

Mehr Wasser für junge Bäume

Alte Obstwiese: Spende aus Müll-Sammel-Aktion

Die heißen Sommermonate werden für Neuanpflanzungen auf der Alten Obstwiese in Einfeld künftig erträglicher. Ein bereits vorhandenes Pumpenrohr kann nun nach einigen Umbaumaßnahmen genutzt werden, um im nördlichen Bereich der Wiese Wasser zu fördern und direkt zu den Bäumen zu bringen. Möglich wurde dies durch einen Zuschuss von gut 250 Euro aus der Prämie der Aktion "Wir machen Neumünster sauber".

"Bisher musste das Wasser an dieser Stelle mit einer alten Handpumpe nach oben befördert und dann mit Muskelkraft weitergetragen werden", erläuterte Ulf Döhring vom Verein Alte Obstwiese. Nun könne eine Benzinpumpe angeschlossen werden: "Wir bringen so bis zu 50 Liter Wasser direkt dorthin, wo sie gebraucht werden. Das ist effektiver und leichter für unsere ehrenamtlichen Vereinsmitglieder."

Die haben bisher zwar eine Menge geleistet, aber die zunehmend trockeneren Sommer machen sich bemerkbar. So haben die jungen Bäume nicht den Zuwachs, den sie haben sollten. Vor zwei Jahren hat die Einfelder Feuerwehr auf Vermittlung von Stadtteilversteher Sven Radestock geholfen und im Rahmen einer Übung großräumig bewässert. "Aber das ist natürlich keine Dauerlösung. Deshalb sind wir froh, dass wir auf diese Weise helfen können", so Radestock.

Die Mitglieder des Vereins Alte Obstwiese pflegen und entwickeln an der Kieler Straße ein besonderes Stück Natur. Zu den 500 Bäumen gehören allein 86 verschiedene Apfelsorten, hinzu kommen Pflaumen, Quitten, Birnen und Walnüsse. Zusätzlich wurden Nisthilfen angebracht und eine Blühwiese angelegt - und bei mehreren Veranstaltungen können Besucher viel über Obst, Insekten und ihr Zusammenwirken erfahren.